

# **Jahresbericht 2002**

**Gudrun Biffl, Julia Bock-Schappelwein**

## **Aktion 2: Dokumentation des Standes der Umsetzung im Modul 1**

Die Forschungsziele von Modul 1 umfassen die Analyse der Problemgruppen der Entwicklungspartnerschaft ida auf einer Metaebene, ergänzt um eine detaillierte Teilnehmeranalyse, des weiteren die Erfassung der institutionellen, systemimmanenten, Barrieren für den (Wieder-)eintritt in den Arbeitsmarkt. Davon ausgehend werden die direkten Kosten für die verschiedenen Formen der sozialen Versorgung quantifiziert, die die Grundlage für eine ressourcenorientierte Kosten-Nutzenanalyse arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Maßnahmen bilden.

Im Folgenden wird der Stand der Umsetzung der Aufgaben/Ziele von Modul 1 dokumentiert, wobei auf die operationellen Ziele und den Beitrag des WIFO zur Gesamtstrategie der Entwicklungspartnerschaft eingegangen wird:

- Ab 16. Mai 2002 wurden Aktivitäten im Bereich "Typologieentwicklung der Problemgruppen" gesetzt, mit Schwerpunkt der Erstellung einer teilnehmerbezogenen Datenbank.
- Im Bereich "Zusammenwirken von Problemgruppen und institutionelle Rahmenbedingungen" wurden Konferenzbeiträge verfasst, und zwar zu den Themenbereichen Flexibilisierung der Arbeitswelt, Rolle der zivilgesellschaftlichen Institutionen bei der Bekämpfung von sozial-ökonomischer Ausgrenzung, die Rolle des informellen Sektors für die Erhaltung des Lebensstandards von marginalisierten Personengruppen. Das sind alles Fragen, die im Zentrum der Forschungsaufgabe von ida in den Jahren 2003-2005 stehen.
- Die Rolle des Querschnittsthemas Gender Mainstreaming (GM) bei der Bekämpfung von sozio-ökonomischer Ausgrenzung wurde im Modul 1 im Rahmen eines Vortrages anlässlich der Fachtagung "Von der Effizienz zur Nachhaltigkeit in der aktiven Arbeitsmarktpolitik" (28.-29. Oktober 2002 in St. Virgil/Salzburg) analysiert. Des weiteren arbeitete das Modul 1 an den Arbeitskreisen GM im 9. Oktober und 3. Dezember im Wien mit.
- Über die gesamte Periode, d.h. Mai bis Dezember 2002, nahm die Literaturrecherche eine wichtige Rolle in der Grundlagenforschung ein; die Beiträge, die für die Arbeit

von ida von besondere Relevanz sind, werden am Ende des Jahresberichts detailliert aufgelistet.

- Die Working Papers, die im Zusammenhang mit der Forschungsarbeit von Modul 1 erstellt wurden (siehe "Liste der erstellten Produkte"), können kostenlos über die Homepage von Gudrun Biffi ([www.wifo.ac.at/gudrun.biffi](http://www.wifo.ac.at/gudrun.biffi)) heruntergeladen werden.

## 1. Darstellung der Ergebnisse und Produkte

Im Folgenden werden die Ergebnisse und Produkte dargestellt, und zwar in den Bereichen

- Typologieentwicklung der Problemgruppen,
- Kosten-Nutzenüberlegungen,
- Zusammenwirken von Problemgruppen und institutionelle Rahmenbedingungen,
- Gender Mainstreaming und
- Forschungsmethoden.

### 1.1. Typologieentwicklung der Problemgruppen

Die Forschung und wissenschaftliche Begleitung setzt bei der Typologieentwicklung bei den von ida zu integrierenden Problemgruppen an. Ausgehend von verschiedenen Datenquellen und ergänzt um Informationen aus den Teilnehmerdaten wird eine Quantifizierung der Gesamtpopulation der Problemgruppen in Österreich angestrebt. Um detaillierte Daten zu erhalten, ist die Erstellung einer Datenbank über die Teilnehmer notwendig, die gleichzeitig für Evaluierungszwecke genutzt werden kann. Zusätzlich zu den Stammdaten werden für die Prozessanalyse Daten erfasst, die für die Weiterentwicklung der Module einerseits und die Ergebnisforschung andererseits nötig sind. Diese Daten werden für die Berechnung von Indikatoren verwendet und sind das Herz der wissenschaftlichen Begleitforschung.

#### Gesetzte Aktivitäten des Modul 1 zum Thema Typologieentwicklung im Jahr 2002:

- ➔ 1. Arbeitssitzung zur Einrichtung einer EP-spezifischen Datenbank anlässlich des Start-Workshop am 4.-5. September 2002 in Wien
- ➔ 2. Arbeitssitzung zum Thema Datenbank im Rahmen der Kick-Off-Tagung am 8. Oktober 2002 in Wien
- ➔ Besuch des Modul 10 am 29. Oktober 2002 in Innsbruck; Berücksichtigung modulspezifischer Erkenntnisse in der zu erstellenden Datenbank
- ➔ Arbeitssitzungen zum Thema Datenbank am 5. November 2002, 8. November 2002, 11. November 2002 und 9. Dezember 2002 in Wien

## 1.2. Kosten-Nutzenüberlegungen

Die quantitative Erfassung der Personen in den diversen Problemfeldern (EP-spezifische Datenbank) wird um statistisch erfasste direkte Kosten für die verschiedenen Formen der Versorgung ergänzt. Das bildet die Grundlage für eine ressourcenorientierte Kosten-Nutzenanalyse von sozial- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Die Kosten-Nutzenüberlegungen werden im Anschluss an die statistische Erfassung der Personengruppen in den diversen Problemfeldern analysiert werden (erste Auswertungen aus der EP-Datenbank voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2003).

## 1.3. Zusammenwirken von Problemgruppen und institutionelle Rahmenbedingungen

Der Integrationsgrad und die Art der Einbindung in den Arbeitsmarkt hängt von persönlichen Charakteristika, makroökonomischen Rahmenbedingungen, gesellschaftlichen Werthaltungen und institutionellen Rahmenbedingungen ab. Die Individualisierung und die zunehmende Fragmentierung der Arbeits- und Familienwelt erhöht die Gefahr der individuellen und gruppenspezifischen Ausgrenzung und Verarmung, insbesondere in Zeiten zunehmender Flexibilisierungstendenzen am Arbeitsmarkt. Daher gewinnen zivilgesellschaftliche Institutionen zunehmend an Bedeutung, vor allem, wenn das staatliche Versorgungssystem nicht umfassend ist. In dem Zusammenhang spielen NGOs (Kirchen, Caritas, Ausländerbetreuungsstätten, Asylantenheime, Drogenhilfsstationen etc.) eine wichtige Rolle. Sie sind die Vermittler für die Integration von Ausgegrenzten, gleichzeitig werden in diesem dritten Sektor, der zwischen dem privaten und öffentlichen Sektor steht, zunehmend Arbeitsplätze geschaffen.

Gesetzte Aktivitäten des Modul 1 zum Thema institutionelle Rahmenbedingungen im Jahr 2002:

- ➔ 4 (Konferenz-)beiträge: in Kyoto (11.-15. November 2002) zum Thema Flexibilisierung der Arbeitswelt, in Budapest (14.-15. November 2002) zum Thema informeller Sektor, in Salzburg zum Thema zivilgesellschaftliche Institutionen (siehe auch GM), und in Eisenstadt (27. November 2002) zum Thema Arbeitslosigkeit und Zukunft des Arbeitsmarktes; Beiträge aus Kyoto und Budapest können heruntergeladen werden unter:  
[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23118&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23118&pub_language=-1&p_type=0)  
[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23119&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23119&pub_language=-1&p_type=0)
- ➔ Inhaltliche Auseinandersetzung mit NGOs im Rahmen der transnationalen Partnerschaft (europäische Wohlfahrtssysteme, Arbeitsmarktindikatoren)

#### **1.4. Beratung des bundesweiten strategischen Beirates, der teilnehmer-bezogenen Module und Vernetzungsmodule**

Der strategische Beirat trat erstmals im Februar 2003 zusammen.

#### **1.5. Gender Mainstreaming**

Die Rolle des Geschlechts wird im Modul 1 in ihrem Zusammenwirken mit den verschiedensten Problemlagen untersucht ebenso wie die Rolle der institutionellen Rahmenbedingungen für die Integrationschancen von Männern und Frauen. Die Bedeutung der institutionellen Rahmenbedingungen für die unterschiedlichen Integrations- und Erwerbschancen von Männern und Frauen wird an Hand einer Analyse der unterschiedlichen Wohlfahrtsmodelle in Europa untersucht.

Gesetzte Aktivitäten des Modul 1 zu GM im Jahr 2002:

- ➔ Mitarbeit am Arbeitskreis GM am 9. Oktober 2002 in Wien
- ➔ Konferenzbeitrag anlässlich der Fachtagung "Von der Effizienz zur Nachhaltigkeit in der aktiven Arbeitsmarktpolitik", 28.-29. Oktober 2002 in Salzburg/St. Virgil (Vortrag nachzulesen im WIFO Working Paper 191)  
[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23120&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23120&pub_language=-1&p_type=0)
- ➔ Mitarbeit im GM Arbeitskreis am 3. Dezember 2002 in Wien

#### **1.6. Forschungsmethoden: Literaturrecherche**

Im Rahmen der Forschungsarbeit von Modul 1 kommen verschiedene Forschungsmethoden zur Anwendung, z. B. ökonomische Analysen, Interview-/Fragebogen-/Datenbankauswertungen, Expertenbefragungen und Auswertungen, Literaturrecherche. Die Literaturrecherche zieht sich durch das ganze Forschungsprojekt von Modul 1. Im Jahr 2002 flossen Erkenntnisse aus der Literaturrecherche in die laufende Arbeit ein. Im Folgenden ein Überblick über die wesentlichen Papers.

Anker, R., 1998, Gender and Jobs, Sex segregation of occupations in the world. ILO, Geneva.

Atkinson, A. B., 1999, Is rising income inequality inevitable? A critique of the transatlantic consensus, World Institute for Development Economics Research (WIDER) Annual lecture No 3.

Atkinson, J., 2000, Employment Options and Labour Market Participation, European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, Dublin.

Atkinson, A B, Brandolini, A., 2001, Promise and Pitfalls in the Use of "Secondary" Data-Sets: Income Inequality in OECD Countries as a Case Study, Journal of Economic Literature, 39(3):771-799.

Atkinson, A. B., Rainwater, L., Smeeding T. M., 1995, Income Distribution in OECD Countries: Evidence from the Luxembourg Incomes Study (LIS), OECD Social Policy Studies No. 18.

- Atkinson, A. B., Rainwater, L., Smeeding T. M., 2001, Producing Time Series Data for Income Distribution: Sources, Methods, and Techniques, in Becker, Ott & Rolf (Eds.), Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft, Campus Verlag, Frankfurt: 377-403.
- Altwater, E., Brunnengräber, A., Haake, M., Walk, H. (Hrsg.), 2000, Vernetzt und verstrickt. Nicht-Regierungsorganisationen als gesellschaftliche Produktivkraft, Münster, Westfälisches Dampfboot.
- Badinter, E., 1994, XY, de l'identité masculine.
- Beck, U., 1999, Was ist Globalisierung?, Frankfurt, Suhrkamp Verlag.
- Bergmann, N., Putz, I., Wieser, R., 2001, Jugendliche mit und ohne Berufsausbildung. Eine Studie aus der Sicht der Betroffenen, AMS-Report 42.
- Bernabe, S., 2002, A Profile of Informal employment, The case of Georgia, ILO Working pare on the Informal Economy, Geneva.
- Bly, R., 1991, Der Eisenhans, Kindler Verlag.
- Boeri, T., Burda, M., Köllö, J., 1998, Mediating the transition: labour markets in Central and Eastern Europe, London: Centre for Economic Policy Research, New York: Institute for East West Studies.
- Borland, J., Gregory, B., Sheehan, P. (Eds.), 2001, Work Rich, Work Poor, Inequality and Economic Change in Australia, Centre for Strategic Economic Studies, Victoria University.
- Braithwaite, J., 1994, From Second Economy to Informal Sector: The Russian Labour Market in Transition, ESP Discussion Paper.
- Bregger, J. E., Haugen, S. E., 1995, BLS introduces new range of alternative unemployment measures, Monthly Labour Review, October 1995, pp. 19-26.
- Brunnengräber, A., Klein, A., Walk, H. (Hrsg.), 2001, NGOs als Legitimationsressource. Zivilgesellschaftliche Partizipationsformen im Globalisierungsprozess, Opladen, Leske und Budrich.
- Burtless, G., Smeeding, T. M., 2000, The Level, Trend and Composition of Poverty, Brookings Working Papers, Washington D.C.
- Calmfors, L., Driffill, J., 1988, Bargaining Structure, Corporatism and Macroeconomic Performance, Economic Policy, 6 pp 13-62.
- Castillo, M. D., 1998, Persons outside the labour force who want a job, Monthly Labour Review, July 1998, pp. 34-42.
- De Beauvoir, S., 1949, Le Deuxième Sex, Vol. 1-2.
- De Hahn, F., Verboon, F., 2002, Integrated approaches to active welfare and employment policies: The Netherlands, European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, Dublin.
- Ditch, J., Roberts, E., 2002, Integrated approaches to active welfare and employment policies: The United Kingdom, European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, Dublin.
- Esping-Andersen, G., 1990, The Three Worlds of Welfare Capitalism, Polity Press, Cambridge.
- European Commission, 1998, Modernising Public Employment Services to support the European Employment Strategy, Commission Communication, 9 November 1998, Brussels.
- Europäische Kommission, 2000, Beschäftigung in Europa, Luxemburg.
- Europäische Kommission, 2001, Beschäftigung in Europa, Luxemburg.
- Europäische Kommission, 2002, Beschäftigung in Europa, Luxemburg.
- Europäische Kommission, 2002, Soziale Sicherheit in Europa 2001, Luxemburg.
- European Commission, 2002, Towards the Enlarged Union – Commission recommends conclusion of negotiations with ten candidate countries, DN: IP/02/1443. <http://europa.eu.int>

- European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, 2002, Access to employment for vulnerable groups Foundation Paper, Dublin.
- Forster, M. F., 2000, Trends and driving factors in income distribution and poverty in the OECD area, OECD Social Policies Study Division, Labour Market and Social Policy Occasional Papers No 42.
- Freidl, W., Stronegger, J., Neuhold, C., 2001, Gesundheit in Wien: Wiener Gesundheits- und Sozialsurvey, Gesundheitsberichterstattung Wien.
- Frey, B. S., Pommerehne, W. W., 1982, Measuring the Hidden Economy: Though this be Madness – There is Method in it, in The Underground Economy in the United States and Abroad. Vito Tanzi (Ed.) Lexington, Massachusetts, D.C. Heath & Co, pp. 3-29.
- Friedan, B., 1963, The Feminine Mystique, New York.
- Gautrat, J., Fraisse, L., Bucolo, E., 2002, Integrated approaches to active welfare and employment policies: France, European Foundation for the Improvement of Living and Working Conditions, Dublin.
- Gottschalk, P., Smeeding, T. M., 1997, Cross-National Comparisons of Earnings and Income Inequality, Journal of Economic Literature, 35(2):633-687.
- Gottschalk, P., Smeeding, T. M., 2000, Empirical Evidence on Income Inequality in Industrialized Countries, in A. B. Atkinson and F. Bourguignon (Eds.), Handbook of Income Distribution, Handbook in Economics Volume 5, Amsterdam:261-308.
- Gottschalk, P., Gustafsson, B., Palmer, E., 1997, The Distribution of Economic Welfare in the 1980s, Cambridge University Press, Cambridge.
- Grossman, G., Trebl, V., 1987, Measuring hidden personal incomes in the USSR, in The Unofficial Economy: Consequences and Perspectives in Different Economic Systems. Alessandrini — Dallago (Eds.), Hants, England, Gower, pp. 285-296.
- Hansmann, H. B., 1996, The Ownership of Enterprise, MA. : Harvard University Press.
- Holthaus, I., 1996, Neuere Entwicklungen der internationalen Frauenbewegung. Reaktionen auf globale Proteste, in Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen, Jg. 9(2):61-69.
- ILO, 1972, Employment, Incomes and Equity: A Strategy for increasing Productive Employment in Kenya, Geneva.
- ILO, 2002, Decent Work and the Informal Sector, International Labour Conference, 90<sup>th</sup> Session 2002, Geneva.
- Jackman, R., 1998, Unemployment and Restructuring, in Boone, Gomulka and Layard (Eds.) Emerging from Communism: Lessons from Russia, China, and Eastern Europe, London and Cambridge: MIT Press, pp. 123-152.
- Klein, A., 2001, Der Diskurs der Zivilgesellschaft, Opladen, Leske und Budrich.
- Krell, G., Mückenberger, U., Tondorf, K., 2000, Gender Mainstreaming. Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales, <http://www.niedersachsen.de/MS1.htm>
- Kurkchiyan, M., 2000, The Transformation of the Second Economy into the Informal Economy, in Economic Crime in Russia, Alena Ledeneva & Marina Kurkchiyan (Eds.) , Kluwer Law International, Den Haag.
- Lassnigg, L., Leitner, A., Unger, M., Wroblewski, A., 2000, Zukunftsmodell Qualifizierungsverbund. Evaluierung des QV Triestingtal, AMS-Report 25.
- Los, M., 1990, Introduction, in The Second Economy in Marxist States, Los (Ed.), Mc Millan Press, London, pp. 1-10.
- Lechner, F., Loidl, F., Mitterauer, L., Reiter, W., Riesenfelde, A., 2000, Aktive Arbeitsmarktpolitik im Brennpunkt I: Evaluierung Sozialökonomischer Betriebe, AMS-Report 30.
- MacGaffey, J., 1991, Issues and Methods in the Study of African Economies, in The Real Economy of Zaire: The contribution of smuggling and other unofficial activities to national wealth, Philadelphia, University of Pennsylvania Press, pp. 7-25.

- Mahringer, H., Sturn, D., Woitech, B., 2001, Aktive Arbeitsmarktpolitik im Brennpunkt III: Evaluation ausgewählter Maßnahmen des abzwien, AMS-Report 35.
- Mayrhuber, C., Url, T., 1999, "Kurze Beschäftigungsdauer dominiert den österreichischen Arbeitsmarkt", WIFO-Monatsberichte, 72(10), S. 693-704.
- Meyer, J., Boli, J., Thomas, G., Ramirez, F. O., 1997, World Society and the Nation State, American Journal of Sociology, 103, pp. 144-181.
- Mitterlehner, R., Kyrer, A. (Hrsg.), 1997, New Public Management, Effizientes Verwaltungsmanagement zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes Österreich, Schriftenreihe des Österreichischen Wirtschaftsbundes 4/97, Österreichischer Wirtschaftsverlag, Wien.
- Musiolek, B., 2002, Decent Work in the Informal Sector: CEE/CIS Region, ILO Working Paper on the Informal Sector No. 7, Employment Sector, ILO, Geneva.
- Nazzari, M., 1980, The significance of present day changes in the institution of marriage, Review of Radical Political Economics, 12, pp. 63-75.
- OECD, 1994, The OECD Jobs Study: Facts, Analysis, Strategies, OECD, Paris.
- OECD, 1997, Lessons from Labour Market Policies in the Transition Economies, Paris.
- OECD, 1999, Implementing the OECD Jobs Strategy: Assessing Performance and Policy, Paris.
- OECD, 2000, Education at a Glance, OECD, Paris.
- OECD, 2002, Measuring the Non-Observed Economy, A Handbook, Paris.
- Olson, M., 1982, The Rise and Decline of Nations. Yale University Press, New Haven.
- Powell, W. W., 1991, Neither Market nor Hierarchy: Network Forms of Organisations. In Thompson et al. (Eds.) Markets, Hierarchies and Networks: The Co-ordination of Social Life. Sage Publications, London, pp 265-276.
- Rockefeller 3<sup>rd</sup>, J. D., 1974, The Second American Revolution: Some Personal Observations, New York: Harper Collins.
- Rodrik, D., 1996, Why do more open economies have bigger governments? NBER, Working Document No. 5537, Cambridge, Mass.
- Rodrik, D., 1997, Has Globalisation gone too far? Institute for International Economics, Washington, D.C.
- Rucht, D., 2000, Zur Europäisierung politischer Mobilisierung, in Berliner Journal für Soziologie 2, S. 185-202.
- Salamon, L. M., 1987, Partners in Public Service: The Scope and Theory of Nonprofit-Government Relations, in W. W. Powell (Hrsg.), The Nonprofit Sector: A Research Handbook, New Haven, CT: Yale University Press.
- Salamon, L. M., Anheier, H. K., 1999, Der Dritte Sektor. Aktuelle internationale Trends, Gütersloh, Bertelsmann Verlag.
- SAMLEG, 2002, Draft Handbook on Social Accounting Matrices and Labour Accounts, Statistics Netherlands, Division of Macro-Economic Statistics and Dissemination, Den Haag.
- Schneider, F., Enste, D., 2000, Shadow Economics Around the World: Size, Causes, and Consequences, IMF Working Paper 26.
- Shelly, L. I., 1990, The Second Economy in the Soviet Union, in The Second Economy in Marxist States, M. Los (Ed.), McMillan Press, London, pp. 11-26.
- Shiskin, J., 1976, Employment and unemployment: the doughnut or the hole? Monthly Labor Review, February 1976, pp. 3-10.
- Sik, E., 1992, From Second Economy to the Informal Economy, Studies in Public Policy 207, pp. 1-35.
- SNA (System of National Accounts), 1993, Commission of the European Communities – Eurostat, UN, OECD, IMF and World Bank, Brussels/Luxembourg, New York, Paris, Washington D.C.
- Standing, G., 1999, Global labour flexibility: Seeking distributive justice, Basingstoke, Mc Millan.

- Statistik Austria, 1999, Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß ESVG'95, Hauptergebnisse 1995-1998; Reinhold Schwarzl, Statistische Nachrichten (11), S. 1011-1018.
- Sorrentino, C., 1990, The changing family in international perspective, Monthly Labour Review, March, pp. 41-58.
- Sorrentino, C., 1993, International comparisons of unemployment indicators, Monthly Labor Review, March 1993, pp. 3-24.
- Sorrentino, C., 1995, International unemployment indicators, 1983-93, Monthly Labor Review, August 1995, pp. 31-50.
- Steiner, M., Lassnigg, L., 2001, Aktive Arbeitsmarktpolitik im Brennpunkt II: Evaluation der stiftungsähnlichen Maßnahme DYNAMO für Langzeitarbeitslose, AMS-Report 33.
- Thomas, J. J., 1992, Informal sector activities. Hemel Hempstead, Harvester Wheatsheaf.
- Van Liemt, G. (Ed.), 1992, Industry on the Move, Causes and Consequences of International Relocation in the Manufacturing Industry, ILO/World Employment Programme, Geneva.
- Vertrag von Amsterdam, 1997, <http://europa.eu.int/scadplus/leg/de/lvb/a09000.htm>.
- Yamagami, T., 2002, Utilization of labor resources in Japan and the United States, Monthly Labor Review, April 2002, pp. 25-43.

## **2. Erfahrungen**

Die Einigung über eine Datenbank, die allen Anforderungen entspricht, war ein aufwendiger Prozess, der viel Koordinationsarbeit bedurfte. Der Prozess ist erst im Jahr 2003 abgeschlossen worden.

Die Komplexität der Integrationsprobleme ist so groß, dass nur der persönliche Kontakt mit allen Modulpartnern in separaten Besprechungen Aufschluss über Problemgruppen, Ausgrenzungsmechanismen und institutionelle Rahmenbedingungen und ihre Wirkungsweise liefert.

Die systematische Einbeziehung von Gender Mainstreaming und Gesundheitsmainstreaming in die laufende Forschungsarbeit trägt zum Verständnis der Problemlage und der Hintergründe für sozial-ökonomische Ausgrenzung wesentlich bei.

Die Veränderung der Arbeitsmarktbedingungen, insbesondere die zunehmende Flexibilisierung, trägt wesentlich zur Verschärfung der Ausgrenzungsproblematik bei.

Die zunehmende Fragmentierung der Familienstrukturen trägt zur Verschärfung der Ausgrenzungsproblematik und Verarmung gewisser Personengruppen bei.

Die Schattenwirtschaft spielt eine wichtige Rolle für die Erhaltung des Lebensstandards von marginalisierten Personengruppen.

Zivilgesellschaftliche Institutionen gewinnen an Bedeutung im Bereich der Integration von marginalisierten Personengruppen.



### **3. Liste der erstellten Produkte**

Die Liste der erstellten Produkte umfasst alle Working Papers, die von Modul 1 im Zusammenhang mit Problemgruppen und institutionellen Rahmenbedingungen verfasst wurden. Die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse aus diesen Working Papers bilden die Grundlage für weiterführenden Forschungen zu diesem Thema im Rahmen von EQUAL.

#### **3.1. Working Papers zur Flexibilisierung des Arbeitsmarktes**

Biffi, G., 2002, Reorganisation of Employees' Legal Protection. Cause and Effect of Flexible Employment Relationships in the Labour Market, WIFO-Working Papers, 189, Vienna.

[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23118&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23118&pub_language=-1&p_type=0)

Biffi, G., 2002, Labour Statistics – Towards Enlargement. Labour Market Flexibility: The Role of the Informal Sector in the Context of EU Enlargement and the Need for a Systematic Statistical Base, WIFO-Working Papers, 190, Vienna.

[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23119&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23119&pub_language=-1&p_type=0)

#### **3.2. Working Papers zu zivilgesellschaftliche Institutionen und Gender Mainstreaming**

Biffi, G., 2002, Die Rolle zivilgesellschaftlicher Institutionen und des Gender Mainstreaming bei der Bekämpfung von sozial- und gesellschaftspolitischer Benachteiligung, WIFO-Working Papers, 191, Wien.

[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23120&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23120&pub_language=-1&p_type=0)

## **Aktion 3: Darstellung der gesetzten Aktivitäten im Bereich der Verbreitung und Vernetzung im Modul 1**

Die Aktion 3 umfasst eine systematische Bekanntmachung und Verbreitung der Ergebnisse und Rahmenbedingungen von ida. Der Beitrag des Modul 1 beläuft sich auf 3 Konferenzbeiträge in Salzburg, Kyoto und Budapest, auf einen Vortrag zum Thema Gesundheit im Rahmen des Start-Workshops Gesundheit in Wien und einen Vortrag zum Thema "Arbeitslosigkeit — Zukunft des Arbeitsmarktes" in Eisenstadt. Zur besseren Verbreitung der Ergebnisse und Forschungsbereiche des Modul 1 erstellte Gudrun Biffel eine eigene Homepage ([www.wifo.ac.at/gudrun.biffel](http://www.wifo.ac.at/gudrun.biffel)), die unter dem Forschungsbereich Sozialpolitik/EQUAL alle Aktivitäten im Rahmen von ida/EQUAL dokumentiert.

### **1. Verbreitung**

#### **1.1. (Konferenz-)beiträge**

- ➔ Beitrag beim Start-Workshop Gesundheit am 4.-5. September 2002 in Wien (Der Krankenstand: ein wichtiger arbeits- und sozialpolitischer Indikator)  
[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=21032&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=21032&pub_language=-1&p_type=0)
- ➔ Teilnahme an der Podiumsdiskussion anlässlich der Tagung am 8.-9. Oktober 2002 in Wien (Don-Bosco-Haus)
- ➔ Konferenzbeitrag in Salzburg: Vortrag anlässlich der Fachtagung "Von der Effizienz zur Nachhaltigkeit in der aktiven Arbeitsmarktpolitik", 28.-29. Oktober 2002 in Salzburg/ St. Virgil (WIFO-Working Paper 191)  
[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23120&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23120&pub_language=-1&p_type=0)
- ➔ Konferenzbeitrag in Kyoto: Vortrag anlässlich des Europäisch-Japanischen Symposiums in Kyoto, 11.-15. November 2002 (WIFO-Working Paper 189)  
[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23118&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23118&pub_language=-1&p_type=0)
- ➔ Konferenzbeitrag in Budapest: Vortrag anlässlich des 20<sup>th</sup> CEIES Seminar – Towards Enlargement, 14.-15. November 2002 (WIFO-Working Paper 190)  
[http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get\\_abstract\\_type?p\\_language=1&pubid=23119&pub\\_language=-1&p\\_type=0](http://titan.wsr.ac.at/wifosite/wifosite.get_abstract_type?p_language=1&pubid=23119&pub_language=-1&p_type=0)

## **1.2. Vorträge**

- Vortrag in der Sitzung des Arbeitskreises Christ und Gesellschaft zum Thema "Arbeitslosigkeit — Zukunft des Arbeitsmarktes" am 27. November 2002 (Caritas Burgenland)

## **1.3. Homepage**

- Erstellung der Homepage von Gudrun Biffel mit eigenem Link zum Forschungsbereich Sozialpolitik/EQUAL <http://www.wifo.ac.at/gudrun.biffel>

## **1.4. TV-Interviews**

- Beitrag zum Thema "Arbeitsmarkt" in der ORF-Sendung ECO am 28. November 2002

## **2. Vernetzung**

- Treffen mit der EP "Integration von Randgruppen und Konzertierung von Angeboten" am 26. November 2002 in Zöbern (Thema Gesundheit)
- Besuch der Gesundheitstagung in Wien am 21.-22. November 2002

## **Transnationalität: Darstellung der transnationalen Aktivitäten im Modul 1**

Im Rahmen der transnationalen Partnerschaft wird der institutionelle Rahmen von Österreich mit dem der EU und insbesondere mit dem der Partnerländer der transnationalen Partnerschaft "Endeavour" Deutschland, Frankreich, Irland, die Niederlande und Vereinigtes Königreich verglichen. Dabei wird auf das Herausarbeiten der Unterschiede in der Anreizwirkung der verschiedenen Elemente der Wohlfahrtssysteme besonderes Augenmerk gelenkt und auf die daraus resultierend Unterschiede in der quantitativen und qualitativen Integration der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

### **1. Darstellung der Ergebnisse und Produkte**

Für das Treffen in Belfast wurden die Struktur und das Ausmaß der Probleme am Arbeitsmarkt in der EU und insbesondere in den Partnerländern der transnationalen Partnerschaft "Endeavour" analysiert. Die Darstellung der arbeitsmarktorientierten Problemlagen erfolgte mit Hilfe alternativer Arbeitsmarktindikatoren und alters- und geschlechtsspezifischer Nichterwerbsquoten. Zur Auswertung dieser Arbeitsmarktfaktoren wurden Indikatoren berechnet, die die Rangordnung der Mitgliedsstaaten aufzeigten.

Ferner wurde für Rotterdam das Ziel festgesetzt, die Typen von Versorgungssystemen, die es in der EU für die verschiedenen Personengruppen gibt, die keinen oder keinen dauerhaften Job finden, herauszuarbeiten, nämlich Sozialhilfesysteme und Arbeitslosenversorgungssysteme. In diesem Zusammenhang wurden in einem ersten Schritt die Systeme europäischer Wohlfahrtsstaaten analysiert, weil sie eng verbunden sind mit dem sozialen Design eines Staates.

Die Ergebnisse des Belfast-Papers waren Auslöser für den inhaltlichen Schwerpunkt für das nächste Treffen der transnationalen Partnerschaft in Rotterdam.

### **2. Erfahrungen**

Die Auswertung der Indikatoren zeigte, dass die arbeitsmarktbezogenen Rahmenbedingungen in einem engen Kontext zu den europäischen Wohlfahrtssystemen standen. Diese Erfahrungen sind in das Paper für Rotterdam eingeflossen.

### **3. Liste der erstellten Produkte**

#### **3.1. Arbeitsunterlagen für das transnationale Treffen in Belfast**

Biffi, G., Bock-Schappelwein, J., Best practice in the labour market: institutionelle und sozial-politische (rechtliche) Rahmenbedingungen in den Partnerländern, Belfast, 19.-21. September 2002.

[http://pan2.wsr.ac.at/pls/portal30/docs/FOLDER/HOMEPAGE\\_GUDRUN\\_BIFFL/CURRENT\\_RESEARCH/SOCIAL\\_POLICY\\_EQUAL/BELFAST2\\_DE.PDF](http://pan2.wsr.ac.at/pls/portal30/docs/FOLDER/HOMEPAGE_GUDRUN_BIFFL/CURRENT_RESEARCH/SOCIAL_POLICY_EQUAL/BELFAST2_DE.PDF)

Biffi, G., Bock-Schappelwein, J., Best practice in the labour market: institutional and social policy (legal) ramifications in the partner countries, Belfast, 19.-21. September 2002.

[http://pan2.wsr.ac.at/pls/portal30/docs/FOLDER/HOMEPAGE\\_GUDRUN\\_BIFFL/CURRENT\\_RESEARCH/SOCIAL\\_POLICY\\_EQUAL/BELFAST2\\_EN.PDF](http://pan2.wsr.ac.at/pls/portal30/docs/FOLDER/HOMEPAGE_GUDRUN_BIFFL/CURRENT_RESEARCH/SOCIAL_POLICY_EQUAL/BELFAST2_EN.PDF)